

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 17 (1957)

Heft: 3-4

Artikel: Zwei illuminierte Avignoneser Ablassbriefe in Bern

Autor: Homburger, Otto / Steiger, Christoph von

Kapitel: Einleitung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-164275>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei illuminierte Avignoneser Ablassbriefe in Bern

Von OTTO HOMBURGER
und CHRISTOPH VON STEIGER

(TAFELN 39–50)

Vor kurzem hat Léon Kern in den Schweizer Beiträgen zur Allgemeinen Geschichte auf eine Urkundenkategorie hingewiesen¹, die, als solche leicht erkennbar und in Hunderten von Exemplaren in den Archiven und Bibliotheken Europas vertreten, der wissenschaftlichen Durchdringung noch reichen Stoff zu bieten vermag: die sogenannten kollektiven Ablassbriefe. Zwei in Bern liegende Stücke veranlassen uns, zur eingehenderen Kenntnis dieser Gattung einige Beiträge vorzulegen, dies in der Hoffnung, dass wir dadurch zu weiteren Studien nach der diplomatischen wie der kunstgeschichtlichen Seite anregen mögen.

URKUNDLICH-HISTORISCHE BEHANDLUNG

Von CHRISTOPH VON STEIGER

Allgemeines

Während Kern eine Gruppe von Ablassbriefen bespricht, die anlässlich eines Konzils ausgestellt worden sind, stammen die unsrigen aus dem Bereich des Papstsitzes Avignon.

Wir betreten bei ihrer Betrachtung ein Arbeitsfeld, das glücklicherweise bereits recht gründlich vorbereitet ist: 1925 hat Josef Rest die Pionierarbeit geleistet, indem er die Hauptprobleme aufzeigte und den Umfang des Stoffes sachlich und zeitlich absteckte²; 1926–1928 hat dann P. Hippolyte Delehaye die gesamte Materie in methodisch vorbildlicher Weise durchgearbeitet und damit die Grundlage geschaffen, von der aus die Einzelforschung weiter vorstossen kann³. Diese beiden Studien sind es vor allem, die uns bis zu einem gewissen Grade dafür entschädigen, dass wir von den Handbüchern der Diplomatie und Paläographie fast vollständig im Stich gelassen werden⁴.

Unter Ablass verstand man im Mittelalter die Nachlassung der nach erfolgter Beichte auferlegten Sündenstrafen oder Pönitenzen (Kasteiung durch Fasten und Enthaltung, Almosen, Gebet). Diese Nachlassung beruhte auf der Schlüsselgewalt der Kirche sowie auf der stellvertretenden Genugtuung Christi und der Gemeinschaft der Heiligen⁵. Sie konnte nicht nur durch den Papst, sondern auch durch die Kardinäle und die Bischöfe erteilt werden. Persönliche Ablässe betrafen

¹ L. Kern, A propos des lettres d'indulgence collectives concédées au concile de Wurzburg de 1287, in: Schweiz. Beitr. z. Allg. Geschichte XIII, 1955, 111–129.

² J. Rest, Illuminierte Ablassurkunden aus Rom und Avignon aus der Zeit von 1282–1364, in: Festgabe... Heinrich Finke (Münster i. W., 1925), S. 147–168.

³ P. H. Delehaye, Les lettres d'indulgence collectives, in: Analecta Bollandiana XLIV, 1926, 343–379; XLV, 1927, 93–123 und 323–344; XLVI, 1928, 149–157 und 287–343.

⁴ Kern, loc. cit., 115.

⁵ M. Buchberger, Lexikon für Theologie und Kirche, I (2. Aufl., 1930), Artikel «Ablass» (von N. Paulus).